

## DialogGarten kurz & knapp

- DialogSchulen:
  - Gutenbergschule
  - Hans-Thoma-Schule
  - Tullaschule GS
- DialogGärten:
  - Beet auf dem Gutenbergplatz
  - Fläche auf dem Lidellplatz
  - Grünanlage vor der Tullaschule
- Für wen?
  - Schüler/innen der DialogSchulen
  - Bürger/innen der Nachbarschaft
- Was?
  - Alles was wächst
  - Alles was gefällt
  - Alles was man essen kann
- Warum?
  - Natur erleben
  - Dialog fördern

## Rätsel

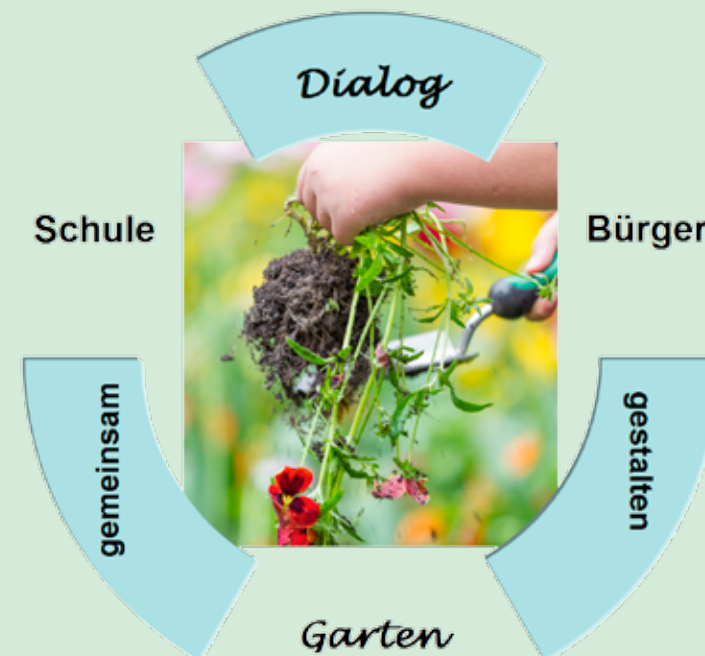
	U	R	K	E	☀	☀	☀	☀	☀
	P	F	E	L	☀	☀	☀	☀	☀
	A	D	I	E	S	C	H	E	N
	O	M	A	T	E	N	☀	☀	☀
	R	D	B	E	E	R	E	N	☀
	A	T	U	R	☀	☀	☀	☀	☀

Weitere Informationen und Kontakt

*Roland Forberger*  
Schule-des-Werdens

Tel: (0721) 60 95 65 49  
info@schule-des-werdens.de

[www.schule-des-werdens.de](http://www.schule-des-werdens.de)



# DialogGarten

mit freundlicher Unterstützung



**Karlsruhe**  
des Gartenbauamts  
der Stadt Karlsruhe



**Fächergärtner**  
der Fächergärtner  
Karlsruhe



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration



**aktion  
zusammen wachsen**

BILDUNGSPARTNERSTIFTEN STÄRKEN. INTEGRATION FÖRDERN.

**Lernen findet längst nicht mehr nur in der Schule statt – und am besten lernt es sich durch praktisches Tun**

Schüler tauschen Stifte und Hefte gegen Schaufeln, Rechen und Gießkannen ein. Mit den Händen in der Erde wühlen, Samen sammeln, Pflanzen ziehen, einpflanzen, beobachten, hegen und pflegen und abwarten. Alle freuen sich auf das Ergebnis und die Ernte. Ob frische Kräuter, leckeres Gemüse oder schöne Blumen, alles ist möglich. Das Lernen erfolgt ganz automatisch nebenher. Neben der klassischen Biologie geht es um Ernährungslehre, Planung und soziales Miteinander. Schön wäre dann noch der Dialog mit Hobbygärtnern aus der Nachbarschaft. Gemeinsame Verantwortung übernehmen und sich über den Stundenplan hinaus engagieren. Auch das darf Schule sein!



**Im Garten**

Hüte, hüte den Fuß und die Hände,  
Eh sie berühren das ärmste Ding!  
Denn du zertrittst eine hässliche Raupe  
Und tötest den schönsten Schmetterling.  
*(Theodor Storm)*

**Unterricht findet nicht mehr nur hinter geschlossenen Türen statt – die Schulen öffnen sich:**

Tanz-, Theater- und Musikpädagogen, Schachtrainer und Schriftsteller bereichern das Unterrichtsangebot.

Eltern engagieren sich als Lesepaten und bieten AGs im Nachmittagsbereich an. Betriebe und (Sport-)Vereine kooperieren mit Schulen und kommen mit ihren Angeboten an die Schulen. Warum dann nicht auch mit den Bürgern aus dem Stadtteil in einen nachbarschaftlichen und interkulturellen **Dialog** treten und für die **Gärten** gemeinsame Verantwortung übernehmen? Voneinander lernen, miteinander arbeiten, planen und Spaß haben, bereichert nicht nur den Schulalltag sondern bringt die Gesellschaft auf lokaler Ebene wieder ein Stück zusammen.